

Ressort: Vermischtes

Philologenverband warnt vor Missbrauch der Inklusion als Sparmodell

Berlin, 23.05.2014, 16:19 Uhr

GDN - Der Deutsche Philologenverband (DPhV) hat davor gewarnt, die Inklusion als Sparmodell zu missbrauchen. "Manches Bundesland, das sich im innerdeutschen Vergleich mit hohen Inklusionsquoten brüstet, hat zwar Förderzentren geschlossen, aber wenig bis nichts dafür getan, dass die Qualität der Beschulung behinderter Kinder in den Regelschulen erhalten oder gesteigert wird", kritisierte der DPhV-Vorsitzende Heinz-Peter Meidinger.

Tatsächlich seien Standards vielfach abgesenkt worden. An fast allen Gymnasien gebe es inzwischen einen wachsenden Anteil von Schülern mit Behinderungen, doch fehle es häufig an finanziellen Mitteln und Personal, um Förderschüler angemessen zu betreuen. Meidinger plädierte dafür, Kooperationsmodelle zwischen Gymnasien und Förderschulen mit geistig Behinderten auszubauen: "Anstatt einer wenig zielführenden Totalinklusion geht es dabei darum, in geeigneten Fächern wie Kunst, Musik, Sport oder Theater gemeinsame Projekte durchzuführen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35055/philologenverband-warnt-vor-missbrauch-der-inklusion-als-sparmodell.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619